



Barbara-Meldung

Ausgabe 49 - Januar 2012

Informationen für die Mitglieder des „Alte 115-er e.V.“
1. Vorsitzender: Joachim Ullmann, Stephanstraße 13, 92431 Neunburg vorm Wald

Alte 115-er e.V.



Neunburg v.W.

Liebe Leser,

seit der letzten Barbara-Meldung sind einige Monate vergangen. Die Gründe sind bekannt. Der Vorstand und an dieser Stelle ich werde versuchen, die Lücke zu schließen und Informationen rund um Neunburg nachreichen.

An dieser Stelle noch einmal die Bitte: Wer die „Barbara-Meldung“ auf elektronischen Weg empfangen kann und nicht auf eine gedruckte Ausgabe angewiesen ist, informiert bitte den Vorstand. Die Ersparnis an Arbeit und Kosten ist nicht unerheblich. Wer diese „Barbara-Meldung“ mit der Post erhalten hat, von dem ist noch keine Mail-Anschrift bekannt. Bitte melden.

Viel Spaß beim Lesen - sofern es der Inhalt einer Meldung zuläßt - Euer Schriftführer

Gerhard Wünsch



Geplante Vorhaben 2012

30.03.2012, 19.30 Uhr	Stammtisch beim „Sporrer“
29.06.2012, 19.30 Uhr	Stammtisch beim „Sporrer“
03.10.2012	Tagesfahrt links der BAB SAD-WEN mit Besuch Zoiglfest als Abschluß in Neuhaus
17.11.2012, 19.00 Uhr	Volkstrauertag in Neunburg vorm Wald
07.12.2012	Barbarafeier beim „Sporrer“
zusätzlich:	Arbeitseinsätze für Traditionsraum in der Schule Schwarzhofen nach Absprache

Wir sind ins Exil nach Schwarzhofen, der ehemaligen Patengemeinde unserer 3. Batterie umgezogen!

Im 2. Anlauf hatte das Wetter mit unserem Arbeitskommando ein Einsehen. Bereits am 05.08.11 wollten wir die Umzugsarbeiten beenden. Leider setzte der Regen ab 13.00 Uhr ein und wir verschoben den Termin auf den 12.08.11. Auch heute schien die Absprache im Himmel nicht von Erfolg gekrönt zu sein. Nach 14.00 Uhr zogen aus der Richtung Schwarzhofen dunkle Wolken an und um 14.15 Uhr fielen die ersten Tropfen. Doch pünktlich zum Arbeitsbeginn ab 15.00 Uhr zeigte sich wieder der blaue Himmel. Wir sorgten mit unseren Transportfahrzeugen und 7 Anhängern für ein mittleres Verkehrschaos von der Bundeswehresiedlung in Richtung Baufirma Steininger. Nach nur 1 Stunde hatten wir den Lagerkeller leergeäumt und fuhren, so wie wir das aus unserer Dienstzeit her kannten, in "Marschkolonne" zum Schulgebäude nach Schwarzhofen. Die nicht allzu "dienstgeschädigten" Kameraden schleppten die schweren Schränke in den 2. Stock des Schulgebäudes, die "gesundheitlich" angeschlagenen Helfer kämpften sich mit Kisten, Wappen, Bildern usw. in den Unterrichtsraum des 2. Stockwerkes hoch. Um 17.30 Uhr beendeten wir die schweißtreibende und kraftanstrengende Arbeit. Beim



anschließenden "DAB" (Dienstabschlußbier) auf den Sitzbänken vor dem Haupteingang zur Schule wurde der Antrag gestellt, allen Helfern des Umzuges den Vereinsbeitrag für 3 Jahre als Anerkennung für die schwere Arbeit zu schenken. Darüber muß noch abgestimmt werden. (J.U.)



Stadtpfarrer Karl-Dieter Schmidt nach seiner Priesterweihe anno 1986

NEUNBURG. Bischof Manfred Müller hat Stadtpfarrer Karl-Dieter Schmidt vor 25 Jahren in der Dominikanerkirche in Regensburg durch Handauflegung und Gebet zum Priester geweiht. Die Feier seines 25-jährigen Priesterjubiläums wird am Sonntag, 10. Juli, im Rahmen des Pfarrfestes begangen. Schmidt wirkt seit 1. September 2000 als Stadtpfarrer in Neunburg.

Festzug mit der Stadtkapelle

Beim Festgottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche möchte der Jubilar Vergelt's Gott sagen. Festprediger wird Militärgeneralvikar Walter Wakenhut sein; Chor und Orchester übernehmen die musikalische Gestaltung mit der „Friedensmesse“ von H. Huber. Um 11.30 Uhr ziehen alle in einem großen Festzug mit der Stadtkapelle zur Grundschule, wo im Pausenhof alles für das Mittagessen hergerichtet wird (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle). Dazu spielt die Stadtkapelle zünftig auf. Nach dem Essen besteht dort die Möglichkeit zur persönlichen Gratulation.

Der Nachmittag beginnt mit den Darbietungen der Kindergärten, der Musikgruppe „Kraut und Rüben“ und des Chores „Contigo“. Um 16.55 Uhr wird das Bild „St. Josef“, eine Airbrusharbeit vom Künstler Zach, verlost. Mit einer gesungenen, feierlichen Vesper um 18.30 Uhr klingt der Festtag aus.

Jubiläumszeitung zu kaufen

Ein großes Begleitprogramm lädt während des ganzen Nachmittages zum Verweilen ein. Spiele,

Vorführungen, Schminken und

Hüpfburg stehen auf dem Programm und die Ministranten verkaufen die Jubiläumszeitung ihres Pfarrers. Dabei engagieren sich die FFW, Kolping, THW, Stadtkapelle, Kindergärten und viele Helfer. Natürlich werden während dieser Aktivitäten Kaffee und Kuchen gereicht. Der gesamte Erlös des Pfarrfestes dient der Innenrenovierung der Pfarrkirche und auch Dekan Karl-Dieter Schmidt möchte, dass ihm zugedachte Geschenke für die Baumaßnahmen verwendet werden. (ghp)

STATIONEN DES SEELSORGERISCHEN WIRKENS

- ☐ **13. Juni 1986:** Priesterweihe in der Dominikanerkirche in Regensburg
- ☐ **13. Juli 1986:** Primiz in Pressath
- ☐ **1. September 1986 bis 31. August 1988:** Kaplan in St. Josef, Cham
- ☐ **1. September 1988 bis 31. August 2000:** Militärpfarrer in den Standorten Cham, Roding, Kötzing und Neunburg
- ☐ **Seit 1. September 2000:** Stadtpfarrer in Neunburg

Unser Kamerad Harald Kaschmieder konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Jahreshauptversammlung am 30.09.2011 teilnehmen. Er hat für diesen Tag ein bemerkenswertes Gedicht geschrieben, das hier veröffentlicht wird.

"Alte 115-er"

In Neunburg, da im Schwarzachgrund
hab'n wir verweilet manche Stund.
Am Plattenberg, dort auf den Höh'n,
war das Soldatenleben schön.
Der Heimatschutz war unser Ziel
und Übungen gab es recht viel.
"Rumms", so dröhnt die Artillerie,
wenn's aus den Rohren Feuer spie.
Wir feierten in froher Rund,
doch gab es auch manch ernste Stund.
Nun leider ist die Zeit vorbei,
im Areal herrscht Einerlei.
Die stolze Fahne gab'n wir ab,
in Oberstein ist jetzt ihr Grab.
Die Tradition, die lebt nun fort,
beim Sporrer trifft man sich im Ort.

Die "Alten" nennt sich der Verein
und fügt noch "115" ein.

"Weißt du noch und kennst du den,
den hab ich lange nicht gesehen".
So geh'n die Fragen hin und her,
die Unterhaltung fällt nicht schwer.
Der Vorstand hat ein schweres Amt
und manchmal fehlt es auch am Dank.
Er plant und arbeit' oft recht viel,
die Reisen geh'n zu schönem Ziel.
Doch leider ist das Häuflein klein,
das sich dann trägt in Listen ein.
Der harte Kern, das sind nicht viel,
ja Schwerenot und Donnerkiel,
he Kamerad, wo bleibst du denn?
Laß dich doch mal beim Stammtisch
seh'n!

Einmal dort im Vierteljahr
und dem Verein geht's wunderbar.
Und wer sich nicht alleine traut,
bringt mit die Freundin oder Braut.
Die "Mädels" sind gar gern geseh'n,
können sie doch auch mal was erzähl'n.
Kameradschaft ist kein leeres Wort,
denn sie lebt im Geiste fort.
Nun schenkt euch die Gläser voll
und trinkt auf's Vereines Wohl.
So hoffe ich und wünsch mir auch,
lang lebe hoch der Ari-Brauch.
So tönt es laut im Saalbereich,
ein kräftiges "zu gleich, zu gleich, zu
gleich".

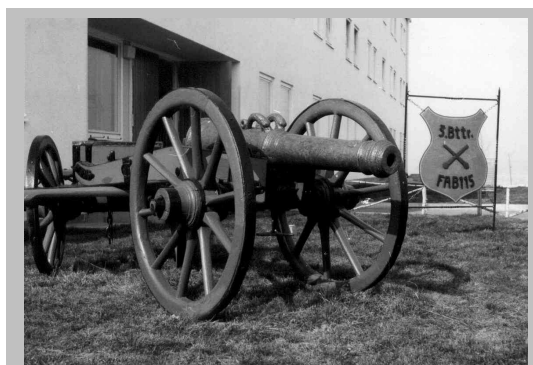
H.K.



Zum Neuen Jahr:

**Ich wünsche dir fürs neue Jahr
das große Glück in kleinen Dosen.
Das alte läßt sich ohnehin
nicht über Nacht verstoßen.**

Diese 1. Strophe gehört zu einem Gedicht aus dem Band "Dir zugehört", Wunschgedichte von Elli Michler, und ist im Don Bosco Verlag, München, erschienen. Weitere Informationen sind unter www.ellimichler.de einzusehen.



1964: Vor dem Batteriegebäude der 3. Batterie

Die **Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstandes am 30.09.2011** führte zu keinem Ergebnis. Der bisherige „Schriftführer u. Kassier/Kassenwart“, Alois Gillitzer, trat nicht mehr zur Wahl an. Ein neuer Bewerber für das Amt stellte sich nicht zur Verfügung.

Am 25.11.2001 wurde daraufhin eine **Außerordentliche Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstandes** einberufen.

Zu Beginn der Versammlung wurde beschlossen, das Amt des „Schriftführer und Kassier/Kassenwart“ zu trennen, wenn es erforderlich ist. Der Beschluß erfolgte einstimmig.

Die darauf folgende Wahl brachte folgendes Ergebnis:

- 1. Vorsitzender: Joachim Ullmann
- 2. Vorsitzender: Franz Birner
- Organisationsleiter: Wolfgang Stengel
- Kassier/Kassenwart: Carmen Schlosser
- Schriftführer: Gerhard Wünsch
- Beisitzer: Benno Hacker
- Kassenprüfer 1: Herbert Seidel
- Kassenprüfer 2: Heinrich Dobmann



Der neue Vorstand (von links): G. Wünsch, B. Hacker, F. Birner, H. Dobmann, W. Stengel, C. Schlosser, H. Seidel, J. Ullmann

Mittelbayerische Zeitung vom 09.12.2011



Der evangelische Pfarrer Gerhard Beck (von rechts), Rudolf Lindner, Bürgermeister Martin Birner, Konrad Altenbuchner, Josef Lindner, Kaplan Hans-Jürgen Zeitler und Peter Pauly als Pfalzgraf Johann

Foto: ghp

Pfalzgraf hält in Ex-Casino Einzug

WIRTSCHAFT Die Gebrüder Lindner eröffnen am Buchbinder-Gelände ein Hotel-Restaurant

NEUNBURG. Mit dem Hotel-Restaurant „Zum Pfalzgrafen“ wurde am Dienstag der erste öffentliche Teil des Buchbinder-Geländes in der ehemaligen Kaserne für Publikumsverkehr zugänglich gemacht. Die Brüder Josef und Rudolf Lindner kochen im umgestalteten Ex-Offizierscasino ab sofort bayerische Gerichte wie Schweinebraten mit Knödel oder Ente. Das Haus bietet Platz für unterschiedliche Veranstaltungen und Konferenzen mit 30, 50

oder 70 Personen. Im Sommer können zusätzlich eine großzügige Außenterrasse oder der idyllische Biergarten genutzt werden. Im Erdgeschoss befinden sich zwei neue Bowlingbahnen, ein Clubraum für Kinder und ein Konferenzraum. Das angeschlossene Hotel verfügt über 24 Betten, darunter zwei Suiten. Bei der Eröffnung spendeten Kaplan Hans-Jürgen Zeitler und der evangelische Pfarrer Gerhard Beck dem Betrieb den kirchlichen Segen. Im

Beisein von Peter Pauly als Pfalzgraf Johann und einer starken Abordnung der Festspieler vom Hussenkrieg wünschte Bürgermeister Martin Birner viel Erfolg und bedankte sich für die Bereicherung des Neunburger Angebotes. Gratulationen und die besten Wünsche erhielten die Wirte-Brüder auch von Konrad Altenbuchner und Klaus Götze (Firma Buchbinder) sowie von Gerhard Semmler (Paulaner-Brauereigruppe). (ghp)

Traditionell huldigten wir Artilleristen im Gasthof Sporrer am 02. Dezember 2011 unserer heiligen Barbara und eröffneten die Feier mit dem Artilleristenlied. Der 1. Vorsitzende trug in verschiedenen Rollen Begebenheiten aus dem zwischenmenschlichen Leben vor. Aber auch spontane Beiträge „aus dem Publikum“ waren zu hören. Wie die Bilder zeigen, müssen die Vorträge ein großer Erfolg gewesen sein.



Du bist immer für uns da gewesen.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

**Herrn
Johann Grabmann**

* 19. September 1941 † 3. Oktober 2011

Brandlberg, Sinzing, Bodenwöhr, Weißenbach

In Liebe: Anneliese Grabmann , Ehefrau Susi , Tochter mit Harry Simone , Tochter mit Ferdl	Nicole mit Sebastian, Andreas mit Andrea , Kevin , Enkelkinder Leon , Urenkel Walli Sterner , Schwester
--	--

Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung am Samstag, den 8. Oktober 2011, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Oberalteich.

Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme bedanken wir uns recht herzlich.

In den frühen Morgenstunden des 3. Oktober 2011 ist nach langer und schwerer Krankheit unser Kamerad Johann Grabmann verstorben. Mit großer, innerer Trauer sprechen wir Alten 115-er der Familie unsere tiefe Anteilnahme aus.



Zum Geburtstag durften wir gratulieren:

28.02.	Riegelsberger	Ferdinand	45
12.03.	Richter	Siegfried	75
24.03.	Heidingsfelder	Alfons	70
24.03.	Käsbauer	Bernhard	40
17.04.	Neuse	Horst-Peter	55
26.04.	Bayerl	Wolfgang	65
14.05.	Müller	Herbert	75
15.05.	Renner	Klaus	45
23.06.	Liegl	Josef	70
26.06.	Ruhland	Siegfried	45
12.08.	Neuber	Gerhard	55
24.08.	Dörfel	Gerald Charlie	50
26.08.	Blödt	Peter	40
19.09.	Dendorfer	Willi	55
03.10.	Gesierich	Rudolf	70
16.10.	Schirmer	Johann	70
18.10.	Imm	Albert	50
18.10.	Weidner	Konrad	70
26.10.	Obendorfer	Manfred	45
05.11.	Birner	Franz	55
08.11.	Östreicher	Siegfried	60

Habe ich jemanden vergessen? Stimmen die Daten nicht? Dann bitte ich um Information.